

## 37. Protokoll

über die am Mittwoch, den 18.03.2015, unter dem Vorsitz von Bgm. Manfred Leitgeb abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 19.30 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

### Anwesende:

Bgm. Manfred Leitgeb

GR Georg Danzl

Vbgm. Gerhart Eberl

GR Ing. Reinhard Engl

EM Bernhard Gleinser

Vertretung für Herrn GR Christoph Gstader

GV Walter Jenewein

EM Dr. Reinhold Kafka-Ritsch

Vertretung für Herrn GR Gebhard Hammer

GR Thomas Leitgeb

GR Michael Nagiller

GR Franz Obex

EM Johann Pittl

Vertretung für Herrn GR Gerhard Rofner

GV Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern

GR Hermann Zorn

### Entschuldigt:

GR Christoph Gstader

GR Gebhard Hammer

GR Gerhard Rofner

### Schriftführer:

Stefan Zorn

## TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.12.2014;
- 2) Bericht Gemeindegutsagrargemeinschaft (Verwalterin Anna Jenewein);
- 3) Bericht Forsttagssatzungskommission (Waldaufseher Gerhart Eberl);
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 62/1 (Dr. Matthias Seewald);
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergaben von Baugrundstücken im Bereich Hinterhocheck;
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zum digitalen Leitungskataster;
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014;
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung des Speicherteiches der Serleslifte;
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Öffnungszeiten des Jugendraumes;
- 10) Beratung und Beschlussfassung über die Einhebung einer Waldumlage von den Mitgliedern der GGA Mieders;
- 11) Beratung und Beschlussfassung über ein Angebot der Wasser Tirol zur Erstellung eines Ressourcenbewirtschaftungskonzepts;
- 12) Beratung und Beschlussfassung über ein Ansuchen des TVB;
- 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 14) Personalangelegenheiten;

Erledigung:

Zu 1)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen gegen 6 Stimmen (Enthaltungen Engl, Gleinser, Jenewein, Kafka, Pittl, Zorn), das Protokoll der Sitzung vom 18.12.2014 zu genehmigen.

Zu 2)

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Anna Jenewein als Kassenverwalterin bei der Gemeindegutsagrargemeinschaft angestellt wurde.

Die Kassenverwalterin gibt einen Überblick über die Finanzgebahrung im Jahr 2014 (Einnahmen, Ausgaben).

Franz Obex bemerkt anschließend noch, dass dies nur eine Information an den Gemeinderat war, der Kassabericht wird dem Gemeinderat noch gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zu 3)

Waldaufseher Gerhart Eberl berichtet von der Forsttagssatzung und gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Entwicklung des Hiebsatzes, Holzpreis und Wildbestand.

Jagdpädchter Walter Jenewein ergänzt, dass Mieders von den Stubai Gemeinden eine der den höchsten Abschussraten mit 81,67 % Erfüllung des Abschussplanes vorweisen kann. Fallwild wird nicht als Abschuss gewertet, ansonsten würde man fast den Plan erfüllen, bei Hegeabschüssen kann der Jagdpächter am Ende des Jagdjahres entscheiden, ob sie angerechnet werden sollen oder nicht.

Mit der Errichtung einer Rotwildfütterung auf fast 1.800 m Seehöhe kann man das Rotwild jetzt in die Höhe ziehen und damit auch den Wildverbiss in Grenzen halten. Einen starken Rückgang des Wildverbisses in den letzten 10-15 Jahren bestätigt auch Waldaufseher Eberl.

Der Bürgermeister berichtet noch, dass die Bewirtschaftungsvereinbarung mit der Agrargemeinschaft bald beschlussreif ist und dann dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt wird.

Zu 4)

In der GR-Sitzung am 19.02.2002 wurde der Verkauf einer Grundfläche am Kalvarienberg im Ausmaß von ca. 30 m<sup>2</sup> an Herrn Josef Seewald beschlossen.

Da Dr. Matthias Seewald nun die bestehende Garage erweitern will, ist es erforderlich, eine Teilfläche des Gst. 62/1 im Ausmaß von ca. 36 m<sup>2</sup> von derzeit Freiland in Bauland umzuwidmen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mieders gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Dr. Georg Cernusca ausgearbeiteten Entwurf vom 16.02.2015, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mieders im Bereich Grundstück 62/1 KG Mieders (zum Teil) vom Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

Änderung der Widmung des Gst. 62/1 von Freiland in Bauland mit der Nutzungskategorie allgemeines Mischgebiet gem< § 40 Abs. TROG 2011 (Gemeinde Mieders).

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss ist nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder abgegeben wird.

Zu 5)

Für den Kauf von Baugrundstücken in Bereich Hinterhoheck sind insgesamt 22 Bewerbungen eingegangen, diese wurden hinsichtlich Erfüllung der Vergabekriterien aussortiert, daher stehen heute 12 Bewerbungen zur Diskussion, bzw. 1 Bewerbung dann noch unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass der Verkauf heute grundsätzlich beschlossen wird, die genaue Grundstücksnummer aber noch offen gelassen wird, da sich noch geringfügige Änderungen ergeben können.

Die einzelnen Bewerber sind:

1. Necip Aysel
2. Oliver Giacobbe
3. Stefan Hofer
4. Michael Hausegger
5. Monika Köll
6. Jürgen Lackner
7. Hermann Auer
8. Nevin Yörük
9. Erkan Türkyilmaz
10. Deniz Yörük-Suzam
11. Gernot Polaschek
12. Avcu Dursun

Weiters hat noch Peter Margreiter einen Kaufantrag für eine Restfläche im Ausmaß von 165 m<sup>2</sup> angrenzend an sein Grundstück Gp. 1183/37 gestellt.

Hier schlägt der Bürgermeister vor, einen etwas ermässigten Preis von e 120,-- zu verlangen, da für dieses Grundstück keine Erschließung und keine Einreichplanung notwendig ist.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Verkauf von Grundstücken im neuen Siedlungsbereich laut Vorschlag Bürgermeister zum Preis von € 145,-- pro m<sup>2</sup> (bzw. € 120,-- bei Peter Margreiter) zuzustimmen.

Zu 6)

Zur Anbotstellung für die Arbeiten zur Erstellung eines Leitungskatasters für Wasser, Kanal und Straßenbeleuchtung wurden 2 Firmen eingeladen und zwar die CNS Messtechnik GmbH. und die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG.

Die Angebote wurden vom Bauausschuss geöffnet, dabei hat sich Folgendes ergeben:

	CNS Messtechnik	IKB
Wasser	38.137,--	49.905,--
Kanal	36.854,--	86.172,-
Beleuchtung	3.360,--	34.567,--
<b>Gesamt</b>	<b>78.351,--</b>	<b>170.644,--</b>

Im Budget sind heuer € 40.000,-- für diese Arbeiten vorgesehen, der Bürgermeister schlägt daher vor, den Gesamtauftrag an die Fa. CNS zu vergeben, die Arbeiten jedoch auf einen Zeitraum von 2 – 3 Jahren, wie es auch von der CNS vorgeschlagen wurde, auszudehnen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen gegen 1 Stimme (Enthaltung Stern wg. Befangenheit), die Arbeiten zur Erstellung eines Leitungskatasters für Wasser, Kanal und Straßenbeleuchtung an die Fa. CNS Messtechnik GmbH. in 9020 Klagenfurt zu vergeben. Die Arbeiten sollen in 2 – 3 Teilabschnitten durchgeführt werden um die Budgetansätze einzuhalten.

Zu 7)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Jahresrechnung termingerecht in der Zeit vom 03.03.2015 bis 17.03.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist. Der Rechnungsabschluss wurde vom Überprüfungsausschuss am 11.03.2015 vorgeprüft, schriftliche Einwendungen wurden keine eingebracht.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses bringt die Eckdaten der Jahresrechnung zur Kenntnis. Er berichtet über die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben und vergleicht diese mit den Zahlen aus dem Vorjahr.

Er hebt besonders die Entwicklung des Schuldenstandes hervor, dieser hat von 48,52 % im Jahr 2013 auf 27,88 % verringert.

Der Obmann bedankt sich beim Überprüfungsausschuss und bei der Kassenverwalterin für die geleistete Arbeit.

Gesamtabschluss ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:	€ 3.554.194,39
Ausgaben:	€ 3.445.361,70
Kassenbestand:	- € 108.460,54
Einnahmerückstände:	€ 149.484,96
Ausgabenrückstände:	€ 104.746,59
<b>Jahresergebnis:</b>	<b>€ 153.198,91</b>

Der Bürgermeister verlässt den Sitzungsraum und Vize-Bürgermeister Eberl übernimmt den Vorsitz. Nachdem es keine Fragen mehr zum Jahresabschluss gibt, ersucht er um Genehmigung der Abweichungen und Entlastung des Bürgermeisters.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen gegen 0 Stimmen, die Abweichungen zum Voranschlag sowie die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Gesamtabschluss:	ord. Haushalt	ao. Haushalt	Gesamthaushalt
Einnahmen:	3.554.194,39	117.067,67	3.648.879,24
Ausgaben:	3.400.955,48	117.067,67	3.518.063,15
 Jahresergebnis:	 153.198,91 =====	 0,-- =====	 153.198,91 =====

Zu 8)

Der Bürgermeister ruft in Erinnerung, dass der Gemeinderat der Finanzierung des Speicherteichs ja schon grundsätzlich zugestimmt hat. Es hat sich in der Zwischenzeit wieder einiges getan, er ersucht daher GF Franz Gleirscher um einen Überblick.

GF Gleirscher führt aus, dass mittlerweile alle notwendigen Genehmigungen vorliegen, auch von der Landesregierung wurde die zugesagte Förderung von € 500.000,-- schon beschlossen.

Der Beschluss für die Entnahme vom Substanzkonto der GGA wurde schon gefasst, in der KG wurde ebenfalls schon ein einstimmiger Beschluss herbeigeführt.

Er gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die geplanten Arbeiten und eine Kostenaufstellung.

Für die Schaffung von zusätzlichen Attraktionen werden vom TVB in den nächsten 3 Jahren € 300.000,-- investiert. Geplant ist unter anderem ein Rundwanderweg mit einer Länge von ca. 1,9 Km.

GF Gleirscher beziffert die Gesamtkosten mit einer Reserve für Unvorhergesehenes mit € 2,385 Mio.

Die Finanzierung ist wie folgt geplant:

Land Tirol	500.000,--
Gemeinde Mieders (Substanz GGA)	500.000,--
Anrechnung Abbauzins Kieswerk auf Werklohn Plattner	400.000,--
Eigenmittel Serleslifte (Darlehen)	1.200.000,--
 Gesamt	 2.600.000,--

Die Überfinanzierung von rd. € 200.000,-- ist notwendig, damit man in den nächsten Jahren die Schneeerzeuger, die in der Zwischenzeit nur angemietet werden, anschaffen kann und dann auch die Landesförderung dafür bekommt.

Weiters bringt Gleirscher das Ergebnis der vorliegenden betriebswirtschaftlichen Analyse zur Kenntnis, wonach sich die Kreditkosten der Serleslifte von derzeit € 170.000,-- pa. auf € 70.000,-- ab dem Jahr 2017 verringern. Mit der Tilgung des neuen Darlehens würde man erst ab 2017 beginnen. Durch eine weitere Attraktion mit dem Speicherteich und dem Rundwanderweg wird eine Umsatzsteigerung prognostiziert.

Der Bürgermeister erläutert, dass sich im Zuge der Prüfung der darlehensrelevanten Unterlagen durch die Tiroler Sparkasse Bank AG herausgestellt hat, dass eine Mitkreditnehmerschaft der Gemeinde Mieders notwendig für eine positive Risiko-Beurteilung für die Kreditvergabe sein könnte. Seitens der Bank wurde bestätigt, dass selbst bei positiver Risiko-Beurteilung bei reiner Haftungsübernahme der Gemeinde Mieders der Speicherteich-Finanzierung wesentlich bessere Darlehenskonditionen zugrunde gelegt werden könnten, sollte die Gemeinde als Mitkreditnehmerin auftreten.

Es gäbe also 2 Varianten:

Variante 1

Gemeinde als Haftungsbürkin

Kreditvergabe möglich aber nicht sicher (abhängig von den Gremialbeschlüssen der TiSpa)

Kreditkonditionen im Vergleich zu Variante 2 ungünstiger

Variante 2

Gemeinde als Mitkreditnehmerin

Kreditvergabe sehr wahrscheinlich (abhängig von den Gremialbeschlüssen der TiSpa)

Kreditkonditionen im Vergleich zu Variante 1 wesentlich günstiger.

Er schlägt vor, dass der Gemeinderat in ermächtigen sollte, in beide Richtungen Verhandlungen zu führen.

Es wird noch über einige technische Details bezüglich Schneeerzeugung und Stromversorgung diskutiert. Der Bürgermeister schlägt vor, hier für die Detailplanung Georg Danzl hinzuzuziehen.

Beschluss:

Es wird mit 12 Stimmen gegen 1 Stimme (Enthaltung Danzl) beschlossen, der vorgeschlagenen Finanzierung des Speicherteiches zuzustimmen. Für die Finanzierung der Eigenmittel in der Höhe von € 1,2 Mio. wird der Bürgermeister ermächtigt, Verhandlungen hinsichtlich beider Finanzierungsvarianten (Gemeinde tritt als Haftungsbürkin bzw. Gemeinde als Mitkreditnehmerin auf) aufzunehmen und das Ergebnis sodann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Weiters beschließt der Gemeinderat, der Zusatzvereinbarung vom 20.01.2015 zuzustimmen, wonach der Werklohn der Fa. Plattner u. Co. Kalkwerk Zirl GmbH & Co.KG. für die Errichtung des Speicherteichs um die offenen Forderungen aus dem Abbauvertrag des Kieswerkes Mieders in der Höhe von € 198.000,-- für das Jahr 2014 bzw. die erst künftig für die Jahre 2015 und 2016 entstehenden Abbauzinse bis zu einer Höhe von € 202.000,-- an Zahlung statt für die Errichtung des Speicherteichs gegenverrechnet wird.

Zu 9)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Jugendraum gut läuft und daher angedacht wäre, die Öffnungszeiten um einen Tag zu erweitern.

Man müsste daher mit der Gemeinde Fulpmes reden, ob sie sich mit einem höheren Betrag beteiligen würden, dann wäre auch mehr Förderung vom Land möglich.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, Verhandlungen aufzunehmen, dann könnte den Jugendraum eventuell zusätzlich am Dienstag öffnen.

Zu 10)

Laut § 10 Tiroler Waldordnung hat die Gemeinde zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für Waldaufseher eine Waldumlage einzuheben. Der Gemeinderat setzt den Gesamtbetrag der Umlage jährlich bis spätestens 1. April durch Verordnung fest. Der Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage ist der Personalaufwand für Gemeindewaldaufseher im abgelaufenen Jahr zugrunde zu legen.

Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet. Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist nach dem Verhältnis seines Anteiles an der Ertragswaldfläche in der Gemeinde zu ermitteln. Dabei kann für Wirtschaftswald ein Anteil von 50 % des auf Wirtschaftswald entfallenden Anteils an den Gesamtkosten, für Schutzwald im Ertrag ein Anteil von 15 % des auf Schutzwald im Ertrag entfallenden Anteils an den Gesamtkosten und für Teilwald im Ertrag ein Anteil von 50 % des auf Teilwald im Ertrag entfallenden Anteils an den Gesamtkosten berücksichtigt werden.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen gegen 3 Stimmen (Enthaltung Zorn, Danzl, Jenewein) die Verordnung der Waldumlage für das Jahr 2015 wie folgt:

## Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Mieders

Der Gemeinderat der Gemeinde Mieders hat mit Beschluss vom 18.03.2015 nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005 LGBl. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher folgende Verordnung erlassen:

### § 1

#### Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2015 mit 15.197,53 Euro festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 39.893,62 Euro. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 912,38 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit 43,72 Euro.

### § 2

#### Höhe des Anteiles am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 %, für den Schutzwald im Ertrag 15 % und für den Teilwald im Ertrag 50 % des Hektarsatzes.

### **§ 3 Verfahrensbestimmungen**

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TabgG, in der jeweils geltenden Fassung.

### **§ 4 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Zu 11)

Dieser Punkt wird einstimmig vertagt.

Zu 12)

Der TVB hebt für die Parkplätze Klausäuele und Zegger Parkgebühren ein. Aufgrund von zahlreichen Beschwerden – insbesondere von Stubaier Bürgern – bietet der TVB allen Stubaier Gemeinde an, mit einer Kostenbeteiligung den Gemeindebürgern die Parkgebühr zu erlassen. Die Höhe der Beteiligung würde für Mieders € 3.000,-- pro Jahr betragen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dieses Angebot abzulehnen.

Zu 13)

Der Bürgermeister berichtet, dass durch verspäteten Baubeginn der Tankstelle Gutmann, der Pachtzins erst ab 01.10.2015 fällig wird.

In Sachen Verkehrskonzept wurde die Vermessung im Bereich Einfahrt Moos, Dorfeinfahrt und Mühlital in Auftrag gegeben. Weiters wurden 2 Lampen für die Übergänge Krünes und Dorfschmiede bestellt.

Für die Erstellung des Ordnungsplanes und der Geschwindigkeitsregelung im Ortsgebiet hat die Huter – Hirschhuber OG ein Angebot über insgesamt € 7.376,-- gelegt, der Bürgermeister ersucht um Beauftragung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Huter-Hirschhuber OG. mit der Erstellung eines Ordnungsplanes und verkehrstechnischen Gutachtens zum Anbotspreis von € 7.376,-- exkl. Ust. zu beauftragen.

Die Zukunftsliste Mieders bringt folgenden Antrag ein:

Sehr geehrter Bürgermeister, liebe Gemeinderäte,

wie ihr vielleicht gehört habt, kam es vor Kurzem zu einem richtungsweisenden Urteil des OGH bezüglich Haftungen innerhalb von Vereinen. Bei einem Schirennen kam ein Teilnehmer zu Schaden und der ehrenamtliche Obmann, welcher die Slalomstangen gesetzt hatte, wurde dafür privat zur Verantwortung gezogen.

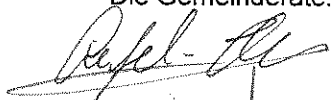


Dieser Präzedenzfall droht sich für die Verein in unserem Dorf negativ auswirken zu können. Um unsere ehrenamtlichen Vereinsobleute und Ausschussmitglieder davor zu schützen, stellt die Zukunftsliste Mieders den Antrag die Vereine im Dorf mit einer von der Gemeinde finanzierten Haftpflichtversicherung auszustatten, sodass diese keinerlei Befürchtungen für ihre gut gemeinten Tätigkeiten haben müssen. Somit können diese nämlich nicht privat zur Haftung gezogen werden.

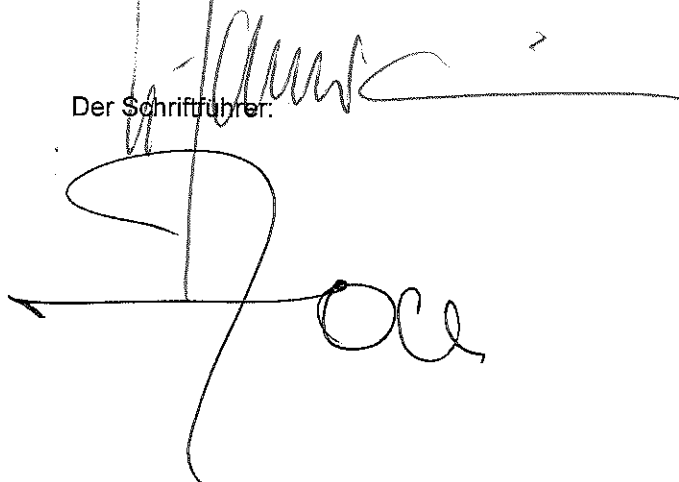
Der Bürgermeister schlägt vor, entsprechende Gespräche zu führen.

Zu 14)

Die Gemeinderäte:



Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

